

Wo am besten auf Lehramt (Gymnasium) studieren?

Beitrag von „Silicium“ vom 11. September 2011 19:29

In Chemie musst Du keine Tiere sezieren. Das muss Du in Biologie im Zoologischen Praktikum. Würde mich mal interessieren, wie Du darauf kommst, dass man in Chemie Tiere sezieren könnte?

Was Uni Ratings angeht wäre ich sehr vorsichtig. Es gibt beispielsweise Uni Rankings die nach Studentenzufriedenheit erstellt wurden und da ist es fraglich, inwiefern diese überhaupt Vergleichsmöglichkeiten haben.

Weiß jetzt nicht genau, was bei der Zeit zu Grunde gelegt wurde. Selbst wenn Dinge wie Höhe der Drittmittel oder der durchschnittliche impact factor der Publikationen zugrunde gelegt wird, ist es fraglich, inwiefern es eine Uni auszeichnet. Zumindest insofern, ob ein Student da direkt von profitiert, vor allem wenn man nur Lehrämter ist.

Es gibt natürlich Unis die bekannt sind für bestimmte Fächer. Ich glaube Mannheim war das für BWL und ganz klar die TU München für Naturwissenschaft etc.

Selbst für Master Studenten halte ich es aber dennoch für möglich sehr erfolgreich zu sein, wenn man nicht an einer entsprechend hochgelobten Uni seinen Abschluss in dem entsprechenden Fachbereich gemacht hat. Wenn man gut ist, ist man gut.

Für Lehrämter ist es um so unerheblicher, da an nahezu allen Unis die Lehrämter mal so nebenher im Unibetrieb mit "duchgeschleift" werden (beziehe mich auf Naturwissenschaft).

Der Standarduniprofessor interessiert sich nicht für die Lehrämter, was irgendwo auch verständlich ist, da er aus diesen wohl kaum gute Wissenschaftler für seine Arbeitsgruppe gewinnen kann etc.

Deshalb sind die Lehramtsstudiengänge ein bisschen ungeliebte Stiefkinder der Unis.

Es gibt auch natürlich keine Elite-Lehramt-Studiengänge wie es für Master mittlerweile gibt (Molekulare Medizin etc.).

ABER: Es gibt mit Sicherheit Unis, die sich hervorzuhalten, lehrämterfreundlich zu sein. Das ist fast immer dann der Fall, wenn es tatsächlich Lehrstühle für Didaktik gibt. Wenn die Didaktik einen ganzen Lehrstuhl zur Verfügung gestellt bekommt an der Uni, haben die Lehrämter einen überdurchschnittlichen Stand gegenüber den Lehrämtlern normaler Unis.

Wenn man sich also gut versorgt fühlen möchte (=speziell auf Lehrämter zugeschnittene Vorlesungen, Praktika, Betreuung haben möchte etc.), dann ist die Wahrscheinlichkeit für das Antreffen solcher Bedingungen bei Unis mit eigenständigem Didaktik-Lehrstuhl am höchsten.

Welche Unis das im einzelnen haben, kann ich nicht sagen, so etwas ist selten. Ich wusste mal ein paar, aber hab ich vergessen.

Es kann sein, dass BW da generell sehr schlecht ist. Ich weiß von Stuttgart, dass die Chemiker sehr auf Materialwissenschaften eingestellt sind und Didaktik nicht gerade für eine Wissenschaft halten 😅

Noch ein Nachtrag: Gerade in den Naturwissenschaften richtet sich die Qualität einer Uni sehr stark danach, welche neuesten Methoden gelehrt werden. Es ist vor allem eine Frage der Drittmittel, ob neueste technische Geräte in den Arbeitsgruppen vorhanden sind usw.

Das ist super wichtig, wenn man in die Industrie oder Forschung möchte.

Dies hat aber Null Relevanz für Lehrämter, da es keinen Sinn macht einen Lehrer in teure Technik und neueste Methoden einzuführen. Da muss man keine Teilchenbeschleunigerexperimente machen oder Magnetresonanzspektroskopie praktisch durchführen und dementsprechend kann eine schlecht ausgestattete Uni mit Professoren, die nicht gerade an der Spitze der Forschung liegen mit ihren Publikationen, für Lehrämter ideal sein. Nämlich dann, wenn auf Lehrämter speziell eingegangen wird. Und das findest Du in normalen Rankings nicht aufgeschlüsselt.